Die "freiheit" ericheint noorgens und nochmittage, en Sonn- und Sestagen nur worge Der Sezugepreis beträgt bei freier Justellung ims haus für GroßeSeriin 4.— Di., dieskiem Postbezug wonall. 4.65 M., bei Justellung weiter Streibund für Deutschla

Infernie foliem die achtgespall. Nompareillezelle ober deren Raum 1,20 Met, Wortanzeigen das feitzebrucke Wort 80 Pf., iedes weitere Wort 28 Pf. Cancungszuschlag to Orok-Idei familiens u. Verlanmiungsamptigen idlit der Juschlag fort. Infernie für den daranf-tolgenden Cag müssen späteftens die 5 Uhr nachmittags dei der Expedition aufgegeben fele.

Injeraten-Abiellung: Berlin 9199. 6, Ediffbauerbamm 19 Berniprecher: Mint Morben 9768

Redaftion und Expedition: Berlin NW. 6, Schiffbanerbamm 19111. Gernfprecher: Mint Plorben 2895 unb 2896. Berliner Organ der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

Neuer Zwischenfall im Unterjuchungsausschuß.

Selfferich will Detti Genoffen Cohn nicht benten Billon, ben Frieden berbeiguführen, war moht nicht vormehr antworten.

In ber Situng bes parlamentarifden Unterfuchungsausschuffes ist es heute vormittag zu einem bemertens. werten Bwischensall gekommen. Auf eine Frage, die Genosse Osfar Cobn an den Beugen Seliserich richtete, um, wie er fich ausbrildte, bei diefer Geiegenheit Die Methodif der Ausjagen des ebemaligen Bigefanglers festustellen, erklärte dieser gegenüber dem Borstenden, daß er prinzipiell Fragen des Abgeordnetten nicht beantworte. Bei einem gewöhnlichen Gericktshof würde er Dr. Cohn als Zeugen ablehnen. Dier beschränke er sich darauf, seine Frage unberücksichtigt zu kassen. Der Borstende besehrte den Zeugen dahin, daß es wicht answeiz sie einem geschanzust einzunknurg. nicht angängig fei, einen folden Standpunit einzunehnien. Derr Selfferich verblieb aber bei feiner Ablehnung und er-Marte, daß er auf Bunich auch die Gründe angeebn werde, die ihn zu seiner Haltung bestimmten. Der parlamentarische Untersuchungsausschuß zoo sich hierauf zu einer Beratung und Beschluchsassung über diesen Gegenstand zurück.

Borschender Abg. Warmuth eröffnet die Sihung um 10% Uhr and siellt sest, daß in einem Teil der Bresse der Wiedergave der Erklärung des Ausschusses ein Irrlum unterlaufen ist. Somuh beihen: Werturteile von Richt mitgliedern des Ausschusses sind für den Ausschussen dann Bezug auf die Ausschussen des Reichsministers Dr. Da die über die Interventionsversuche einer neutralen Wacht. Er stellt sest, daß die Berdandlungen darüber, die in gedeimer Sitzung erfolgen, erst in den Ausschussen sicht möglich ist, nach dieser Aichtung hin ein abschliehendes Arteil zu fällen. Es liegt zunächst nichts weiter vor als das Material in wenigen Bruchstiden. Er warnt daber, weiterzehnde Schlüsse daran zu knüpsen.

Darauf wendet der Borschende sich an den Staatsselreitär

Darauf wendet der Borfibende sich an den Staatssekretär a. D. Deliserich und zu dessen Belundungen über seine geänderte Stellungnahme zum rücksichtslasen U-Bootkrieg. Dr. Dellserich babe mitgeteilt, das drei Gründe für die Aenderung
seines Standpunstes mahgedend getwesen seien, und swar 1. Einzelheiten, die ihm über die Berhandlungen in Pletz mitgeteilt worden seien, nach denen er annehmen mußte. daß es feinen Arieden ohne weiteren Kamps geben konnte, 2. das Schweigen Wisspass und E. die Senatskalischie vom 22. Januar, aus der er ein Weische bie Benatskalischie vom 22. Januar, aus der er ein Weische heutelisten, wenn nicht eine Willie

Schweigen Wilsons und 8. die Senatsbatschaft vom 22. Januar, aus der er ein Geschaft niassen, wenn nicht eine Billisgung der Bedingungen der Entente durch Wilson berauslas.

Stantsiefretär a. D. Besserich weilt zunächt darauf din, daß es sich der der U-Boolstrage nicht um eine Glaubensssache und nicht um eine grundsähliche Frage, sendern um eine tattische Frage handle. Das gebe auch aus der Daltung der Serren von der Fortschriftlichen Bollspartei bewor. Cothein und Strude bätten sich domals für den beschleinnigten Ban von N-Booten eingesent. Sie wollten diese natürlich nicht aubause lassen, sondern rechniten also mit der Eventualität, nicht gubaufe laffen, fonbern rechniten alfo mit ber Gventualität bag ban ihnen in einer gegebenen Situation nachfaltiger Ge-brauch gemacht wurde. Beute zeigen die Gerren aber eine pringipielle Gegnerichvit. Für nich war wesenkin mitb primmend die Antwort der Entente, durch tie die Eriebentiür ichallend ind Schlot geworfen murbe. Bethmant berichtete aus Bleg, bag bie Oberfie heerebleitung erflatt habe, bag ihr eine Fortiebung bes Arieges gegenüber ben bevorflebenben frindlichen Offensiven unmöglich erscheine und bag fie bie den feindlichen Detentuck Unimognich erigene und das ihr die Berantwortung für die weitere Fortsehung der Kriegsoperationen nicht übernehmen könne, wenn nicht unserer ichwerdebrängen Wittel Erleichterung berschaft; werde und wenn nicht durch den U.Bootsrieg vie Zusiche von seindlichen Berifärkungen und Muniston bekindert werde.

Abo. Dr. Ginabeimer: Genugte gur Behinderung ber Dunis tionsaufubr nicht ber Arengerfrieg?

Borfigenber Barmuth: Darüber werben die militarifden 3n-

Rangen Ausfunft geben.

Dr. Gelffericht: Gine fo tategorifche Erlätung ber maggeben-ben Stellen tonnte auf mein Urteil nicht ohne Ginflug bleiben. Bir ftanden nun einer militärischen Zwangslage gegenüber. Wir befanden uns bor einer furchtbaren Offensive. Die Oberfte Seeresbesanden und ber einer surchtbaren Offensive. Die Oberste Seeresleitung erklärte, daß sie feine Berantwortung übernehmen könne,
wenn nicht mit größter Beschleunigung für Erleichterung gesorgt
würde. Gallie da der Reichssanzser oder ich, soweit ich mitgureden hatte, es darauf ansommen lassen, daß
hindendurg und Ludendorff erklärten: Wenn man
und die Wittel nicht bewissigt, die wir brauchen
wenn man politische Besichespunkte, die nicht für den Augenblid
wiesen, döher einschaft, dann mitsten wir erklären, daß wir nicht wurde mitipielen. Diefe Argumente mußten mirten.

hanben?

Dr. Delfferich: Ich mar ichon bamale ffeptifc, Bofitbes tonn ich aber unter meinem Gibe hierliber nicht ausfagen. Rach kann ich ober unter meinem Eibe bierüber nicht austagen. Nach ben Geschungen deb ersten Kriegssehred habe ich die aufrichtige Reutralität Wilsons und der amerikanischen Regierung sohr isteptisch seine berbeit der U. der ist dem U. deolfriege widerraten dabe, so geschah es, welt ich eine verhängnisvolle Steigerung unse eer Echadigung durch Amerika besützischete. Wein Bertreuen auf Wilson wor nech der Laufung-kitider restlos erledigt. Ich datte zunächt mit der Anstigede des Beschlunges in Performen auf die ich nicht berwen konnte, wenn ich nicht durch meinen Abschled wor des, dah der Laufunger wie die des in Bertreuen auf die ist nicht der Verlieben der Verlieben, das siehe Gurene eine Eile ist ist ist ist den gemein der Verlieben der V Antwortnate ging and berpor, bat bie Gntente eine Bermitting, in ber une Sorielle gugebilligt murben, nicht atzeiteren wurde.

in der und Sorielle sugedillier warden, nicht atzeiteren würder. Das hat seissterhändlich aus auf mich gewirft Das nächste Sindium der Entwickung war die Senatedolichaft Wilsons vom 19. Januare, und die dat meine Uederzeugung, der ich im Arichstag Ansdruck gegeben habe, dollender.
Borspiender Warmuth: Waren Sie der Uederzeugung, daß die öffentliche Meinung Amerikas durchaus nicht auf Seiten Deutschiends hand? Graf Bernstorif hat und gesant, Wilson habe eigenlich nichts unsernehmen konnen, er dade ich immer dinner die öffentliche Weinung Amerikas sellen migen. Wilson Ihnen diese Berhaltnisse detannt und haben sie auf Ihren Institut den der amerikanischen keingewirft? Rach Ansicht des Grafen Bernsstorif dätze von der amerikanischen Regierung in der Presse und bei Schaustellungen, 3. B. sinematographischen, diel mehr geschehen müssen, um auf die amerikanische Placke eingawirfen.
Dr. Delisserich: Die Stimmung in der amerikanischen Weschäftswelt habe ich gefannt. Ich konnte nicht annehmen, das ein Land ancelsächsischen Haur und geripneter sein sanne ols unsern angelsächsischen Haur und geripneter sein sanne

ein Land ancetiadisiger Natur und gerinteter fein folne tes unferm angelfächsichen Hauptseinde, ber eine unrehörte, schauber, hatte Lügenpropaganda gegen und trieb und dabei vollitändig freien Spieiraum hatte. Wir konnten nichts dogegen unternehmen. Die amerikanische Regierung bat und gegenüber nach meiner Unsicht nicht ihre Schuldigkeit geton. Je langer der Krieg douerte, desto mehr wurde Amerika gegen und voeringenommen. Deshald hielt ich die Andssicht auf eine Friedenbaltion Amerikas für une ein rettungelofes Ungernebmen.

für uns ein rettungslose Unterneimen.
Graf Bernstoff: Die öffentliche Meinung in Amerika war
dis zum Lustaniafall wenn auch uns nicht freundlich so doch
einigermaßen neutral. Eine direkte Einwirkung auf die Bresse
und Bewatunternehmungen wie Kinos war der Regierung nicht
möglich. Nach dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg hat sich hierin alles geändert, weil zu dieser Zeit eine
amtliche amerikanische Propaganda eingeführt wurde, die vor
dem nicht bestanden batte.
Dr. hellfericht Wie die amerikanische Regierung sich gegenüber den Leuten verheitt, die die Ententeinteressen vertralen,
und wie sie sich deutwegenliber gegen die beutschen Bertreter ver-

und wie fie fich beungegenuber gegen bie beutiden Bertreter berbalten bat, geht mobl aus bem galle bes Generaltonjuls

balten hat, geht wohl aus dem Falle des Generalton jul's Bunz berdor.
Graf Bernstorff: Der Fall Bunz lag so, daß die Reichsregierung mit der Hamburg-Ameria-Linie einen Bertrag batte,
wonach die Javag vervstichtet war, unsere Kriegsschiffe zu defohlen. Dies ist auch geschehen, Proteste der Entente sind erfolgt.
Die Bestrajung des srüheren Generalsonsuls Bunz erfolgte, weil
es notwendig war, um die Kriegsschiffe zu delodien, saliche
Dellarationen in den Häfen abzugeben. Sie wurden angeund,
als sühren sie nach irgend einem fremden Dasen. Auf Grund
dieser salichen Deslarationen ist Genetalsonsul Bunz vor Gericht
gezogen und verurteilt werden.

(Die Sihung deuert fort.)

(Die Situng deuert fort.)

Abbruch der militärifden Jufervention Aranfreichs in Aukland.

Schweiger Grenge, 15. November. Die "Rolnifche Beitung" berichtet: In einer foeben veröffentlichten amtlichen Rote gibt bie frangofifche Regierung ihr grundfähliches Einverftandnis mit dem Abbruch ber mittarijden Ginmijdjung in Rugland befannt. Der plog de Wefinnungsmechiel am Quan d'Orfan wird dadurch verständlich, daß Frankreich von der Ruffifden Rateregierung bie Berficherung erhalten bat, daß biefe gur Giderung ber Schulben nicht nur bes alten itimmung mit dem Standpuntt Blogd Georges möglich.

Probleme der Gewertschaftstattil.

Die gewerkschaftlichen Bewegungen und Rampfe ber letten Monate haben gezeigt, daß die Unternehmer ben auf bas Mitbestimmungerecht ber Arbeiter in den Betrieben gerichteten Forderungen weit beftigeren Biberftanb entgegenseben, als den üblichen Lobnforderungen. Das lehrt das Schicffal des Reichstarifes der Sols. arbeiter, ber von den Unternehmern abgelehnt murbe, weil er bas Mitbestimmungerecht und einen Ginflug der Organisation auf die Regelung ter Lehrlingsausbildung sorberte; das seben wir am Kampf der Berliner Metallarbeiter, der furz vor seinem Abichluß in ein neues fritisches Stadium trat, weit die Metallindustriellen des Begit der Berkennerstellen des Begit der Berkennerstellen len bas Recht der Berirauensleute angutaften magten; bas eben wir ferner an dem erbitterten Rampf der geichloffenen Unternebmerfront gegen das Betriebsrätegefet.

Der Grund für diesen rudfichtslosen Widerstand liegt darin, daß ein Erfolg der Arbeiter in der Richtung auf eine wirkfame Betriebsbemofratie nicht nur — wie ein Lohnersolg — ben Brofit der einen oder anderen Indu-striegruppe trisst, sondern die Machtposition der Kapitalistenklasse im Produktions-prozeh berührt. Während in den reinen Lohnkämbsen in der Medrzahl der Fälle lediglich einzelne Unternehmergruppen einzelnen Arbeitergruppen als "Arbeitnehmer und Arbeitgeber" gegenübersiehen, ist der Kampf um die Rechte der Betriederate stets ein Kampf Klasse gen Klasse, auch dann, wenn er zunächst nur in einem Industriezweig geführt wird. Sind die Forderungen, sur die die Arbeiter auf den Schangen fteben, wirflich ernfthafter Ratur, bann wird fid die gesamte Unternehmerflaffe ftete binter ibre unmitteibar bedrohten Rioffengenoffen ftellen, um den Gin-brud in die Front der Ropitaliftenflaffe abguwehren.

Werden irgendwo Kampie biefer Art geführt, jo muß fich die Arbeiterflasse stets nach dem Beispiel der Unternehmer bereithalten, der fampfenden Eruppe beigu-fpringen, fofern die Situation gunftig und von einer Sympathiebewegung ein Erfolg zu erwarten ift, womit die Möglichleit einer großen Ausdehnung der Rampfe

häufiger als früher gegeben ift. Das Unternehmertum, bas die Situation erfennt, macht ben Berfuch, die Gewerkschaften bom Boben bes Alasienfampfes binwegguloden. Es nabert fich ben Gewerficaften, perbundet fich mit ihnen gu "Arbeitsgemeinicaften", zeigt fich febergeit gu Berhandlungen liber bie Lobnbedingungen und jum Abichluft bon Tarifen bereit. Rurg, es geht auf alle Forderungen ein, die früher ben Sampfinhalt der Gewerschaftstämpfe ausmachten, und bietet somit ben an ben "Arbeitsgemeinschaften" beteiligten Gewerkichaftsführern bie Möglichfeit billiger Erfolge, was, wie die Unter-nehmer durchaus richtig frefulieren, bei diefen die Reigung jum hinnehmen des Gebotenen und jum Bergicht auf weitergebende Forderungen auslöft. So bewahrt fich das Unternehmertum die ungeminderte Gewalt im eigenen Baufe, inbem es den "Berr-im-Boufe-Standpunft" icheinbar aufnibt.

Es liegt auf der Sand, daß die von ben höchsten Spigen ber Gewerkschaftsbureaukratie beliebte Methode angefichts der höberen Aufgaben der Gewerfichaftsbewegung im Reitolter ber fogialen Revolution berfehlt ift. Der Rlaffenfampf läft fich nicht in Kooperation mit dem Unternehmertum führen. Er ift nur gu führen durch eine Gewertichaftsbewegung, bie fich ihre Unabhangigteit bom Unternehmertum reftios bewahrt und mit der politischen Bewegung bes revolutionaren flaffenbewußten Broletariats enge geiftige und tattifche Rub. lung balt.

Das foll nicht gescheben, indem die Gewerlichafts-bewegung der politiiden oder einer anderen, etwa der Ratebewegung untergeordnet und zu einer besonderen, mehr oder minder unbedeutenden Waffe im allgemeinen Klaffenkampf gestempelt wird. Politische und gewertschaftliche Bewegung müffen als gleichberechtigte Faktoren nebeneinander bestehen. Obwohl die gewerkschaftlichen Kömpfe durch die auf die Betriebsbemokratie gerichteten Forderungen ihrem inneren Gehalt nach zu Klassenkampfen in des Wortes besier Bedeutung werden, so bleiben sie doch reine Gewerticaftatampfe. Der Untericied ift nur, daß ber gewerticaftliche Rampf in ber revolutionar zugefpitten Situation und infolge ber Eigenart ber neuen Forberungen bobere Bedeutung im Alaffentampf empfängt und ftartere mittelbare politifche Musmir. fungen geitigt, als ber reine Lobnfampf.

Badft eine Bewegung auch in ihrem außeren Um. Barenreiches, fondern aus der Beit Rerendlis bereit jei. fange über den Rabmen des Bernfetampfes binaus, mocht Die Erflarung diefer Bereitwilligfeit macht die Ueberein- fich das folidariiche Gingreifen anderer Arbeiterlaruppen nötig, nöbert fich die Bewegung fomit auch in ihrer Mundehnung bem Charafter bes Alaffen- man nach Art bes Bolljugsrates und der Bollverfammlung Beife vergewaltigt, ber gefamten Arbeiterfchaft Berlins tampfes, to bleibt der Rampf trop alledem ein gewert. die Entideibung über die großen Rampie und ihre Führung damit ein Faultichlag ins Geficht verfet tworben, aber das ich at: lich er, und feine Leitung geht bochlens von der fur einen anderen Organisationstafter in Anterna nimmt, ehrenwerte Regierungsorgan bat fich nicht gerührt. Singelorganisation out die Zusammensassung der Erganischen der der Anderen Erganischen minderen Erganischen der Gestalle lette Entiche id ung liber die angumendende Zaltif gu fallen, niemals ein anderer, außerhalb der Gewertichaftsbewegung ftebender Faftor.

Sandeln mir jo, dann wird fur jeden Rampf, ber geführt werden niuß, die ficere, erfolgverspredende Bafis in den Maffen gegeben fein. Betren mir banegen die Gewerfichaften gegen ihren Bunich und Billen in Rampfe hinein, auf die fie int Augenblid nicht eingerichtet ober für bie fig im gangen noch nicht reif find, fo ftellen wir nicht nur den Erfoln bes augenhildlichen Rampies von vornherein in Frage, fondern tragen bauernd nachteilig wirfenden 2 miein die Reihen ber Gewerfichaften, gefährden

ihren Bestand und ibre Aftiansfähigfeit. Darum war es durchaus in ber Ordnung, bag die endaültige Enticheidung über den aus Anlag des großen Kampfes der Berliner Metallarbeiter geplanten Generalstreif in der Berliner Gewerkschafts. Iom mitfion siel. Und es war die wohlerwogene Konsequena des negativen Beschlusses der Eewerkschafts.

fommission, wenn die Körperschaften und Organisationen, die sich jur Unterftütung des drobenden Riefenkampses in Bereitschaft hielten, in fluger Würdigung der Situation vom Berfennung tattifder Rotwendigfeiten und der fich baraus ergebenden Kompetengen, wenn der Bollaugsrat nachtröglich zu versteben gab. ban ohne feine ausbrüdliche Einwilligung der Generalftreif nicht unterbleiben durfte. Und es ift der Ausbrud völliger Loslojung vom Boden ber realen Birfiichfeit, wenn die Boll-veriammlung vom 12. November in bem Be-ichluft ber Gewerkichaftetommiffion ein "Berfagen aller newerfichoftlichen Inflangen" fiebt und barum ihren Bannfluch gegen die Gewerfichaftebewegung ichleubert. Es muß offen gesagt werden, das der Bollaugsrat — wie jede andere Organisation oder Körpericaft — weder verpflichtet noch berufen gemerk-ichaftlichen Kampf au führen, nachdem die Gewerkschaften lefbit ibn abgelebnt botten, well fie ibn nicht für awed. mabig bielten. Die Bollverjammlung aber bat sich durch ihren Beschluß nicht als fossende und führende Mocht betätigt. aujammenindem fie ein Befenntnis au jener munderfraftigen Betriebsorgani. sation und damit zur Spaltung der Gewerkichaften abgelegt hat. Wir fürchten, daß die se Bollbersommlung damit mehr zur Diskreditierung der Räteidee beigetragon hat, als der Bollzugkrat in den langen Monaten seines Wirkens für seine Durchsehung tun konnte.
Denn die Arbeiserschaft muß sich, wenn dieser verderbliche Beichnit gur Aussilhrung gelongen follte, mit ber gleichen Energie gegen folde Borftoge ber Boll-perfammlungen wenden, mit ber fie fich ftets gegen bie Berfünder ber Betriebsorganisationen neofnndlfaliftiider Spielart gewandt hat und wenden muß, wenn fie fich bas Bollwert ihres Biderstandes gegen die andrangende fabitalistische Mestau-ration erhalten will: Die Einheit der Gewerfschaftsbewegung. Es ist gewiß, dog die Gewertschaften ben böheren Auf-

naben des revolutionaren Rampfes, die wir in den Borbergrund unferer Betrachtungen gestellt baben, nur dann voll gerecht werden fonnen, wenn lie die Organisationen und gehabt, daß das Berliner Parteibureau der Unabhängigen ihre Mitglieder mit jenem Aampfesgeift erfüllen, den Sozialdemokratie von den Roskegarden belett, Material und wir von ihnen fordern. Rimmt man ihnen jedoch diese Geld mitgenommen, die Parteifunktionäre in Saft ge-

lutionaren Geist entsalten und pflegen? Etwo, um sich gegebenenjalls von übergeordneten revolutionaren In-itanzen ben uben zu lassen? Dann würde wahr werben, was die Gegner der Opposition in den Gewerschaften dieser in verlemberiider Beife vorwerien. Es liegen feinerlei Brunde bor, aus dem Beidiluft der Gewerfichaftstommiffion ben Schluß zu gieben, es fehle ben Gewertichaften am notigen Rampfesgeift. Wenn es mit bem allein getan mare, mare der Rampf wehl aufgenommen und gewonnen worden.

Run verfennen wir nicht, bag bie fortichreitende Revolution febr mobil Situationen zeitigen fann, die bos taftifde Bujammenwirfen der drei Strömungen der Arbeiterbewegung, ber gewerlichgitichen, der poli-tischen und der Rätebewegung, nötig mochen. Aber ein olches Quiammenwirken ist nicht moglich auf Grund der leberordnung des einen und ber Unterordnung des anderen Aweiges. Die Einheitsfront der Arbeiter-flasse ist nur hermstellen durch eine wohlerwogene Abarenung der Arbeitsgebiete ber einzelnen großen Bweige ber Bewegung, burch einen Mobus tamerabichaftlicher Berftanbigung über die Grengfalle und durch eine rechtzeitig organisserte und auch in rubiger Beit bouernd gelibte Me-thode des Zusammenwirkens. Die Borbereitungen dazu zu reffen, burfte ju den bringendften und nachften Aufgaben ber revolutionaren Arbeiterbewegung geboren.

Wedruf an die Schlasenden.

Der "Bormarts" ruft wieder einmal: Rieder mit ber Meattion! Tas "Berliner Tageblatt" erwartet von ben Arbeitern, bag fie feibitandig die Gegenmagnabmen gegen die dentichnationalen Bobeleien ergreifen murden. Der Borftand ber rechtssozialistifien Bezirfsorganisation sammelt feine Anhänger am Sonntag in drei (1) Lofalen. um fie gegen die allbeutiche Sete fur bie Republit und Demofratie "demonitrieren" au laffen. "Die Schul- und Boligeibehörden icheinen au ichlafen. Wir wollen fie

Seht Diefe Demagogen! Der oberfte Bliter Der Republit ift ein Reditsjogialift; Doste, Ernft, Dirich, Sanitch und ungahlige anderer rechtslagialistischer Barteiführer fiben auf den höchsten Sesseln der Schul- und Bolizei- behörden. Der Borfitsende der rechtslogialistischen Begirfsorganisation von Groß-Berlin ift Ministerialdireftor ober etwas Achnliches, fiebt also mit feinen Gefinnungsfreunden in der Regierung in engster Rublung. Und nun lagt er, daß feine Bruder ichlaten. Die Rechtssozialisten wollen fich alfo felbit meden.

Man wird fich nicht erinnern, bag die Rechtsfozialiften fich legendwie aufgeregt batten, ale in der porigen Boche mit allen Mitteln der brutalen Gewalt ber Metallarbeiterftreit niedergeichlagen, ber Generalitreit ber Berliner Arbeiter verbindert werden follte, Dicht ein Wort der Ent-ruftung fat man im "Bormaris" barüber lefen fonnen, daß zahllole Arbeiter ins Gefangnis geworfen wurden, daß der Bollgugsrat gewaltiam aufgeloft murbe, bag feine Ditglieber beute noch wie Berbrecher gehebt merben.

Die Rechtsjogialiften baben auch nichts bagn gu fagen boberen Aufgaben und bie bobere Berantwortung, indem ichleppt murben. Die großte Bortei Berlins ift auf diefe

Deutschnationalen ben Mugenblid für gefommen erachten, bre eigene Sohne wieber gu entrollen, ichreien bie Rechtsozialisten liber Berrat. Durch ihre Schuld find die alten bewalten wieber in die Sobe gefommen, fie baben der Reaftion alle wirticoftlicen, politischen und militärlichen Machtmittel wieder in die Sande gespielt. Und nun wunern fie fich barüber, daß fich bieje Daditmittel gegen fie

Es unterliegt feinem Bweifel, bag bie Reichswehr monarchiftifc, antirerolutionar und reaktionar bis auf die Anochen ift. Es ift einwandfret festgestellt, daß bei allen Demonstrationen der Deutschmationalen gegen die Regierung und gegen ben Untersuchungeausichnft fich Lingeborige ber Reichswehr in großer Babl beteiligt baben. Es fteht ins-besondere iest, daß die Saudtschreier in der gestrigen Ber-sammlung gegen Erzberger bewaffnete Offiziere und Soldaten maren, und bag auf ben Stragen wiederbolt Abteilungen der Reichswehr mit bem Demonstrationsauge fraternisiert haben. Aur wer bister nicht jeben mollte, fann glauben, bag fich iefe Buftande bei ber Richswehr erft feit gestern entwickelt batten. Rein, fie find planmöffig unter dem Oberbefehl bes Berrn Roste, unter bem Beifoll feiner Barteigenoffen feit langem icon geforbert worben.

Benn bie Arbeiterichaft Groß Berlins bie Rotwendig. keit feben wird, gegen die Raktion zu bemonstrieren, so wird fie fich nicht mit ber Beranstaltung von brei Beriammlungen in geichloffenen Rlaumen begnügen laffen, um bort vielleicht eine großspurige Resolution faffen gu helfen. Die Arbeitericaft Berlins wird, wenn bie Beit gefommen ift, in gong anderer Beife ihren Billen befunden, um bem reaftionoren Treiben ein Enbe gu moden. Glauben bie Rechtsfogialiften im Ernft baran, bag fich bie Arbeiter vor bie Ge-wehrmundungen und Ranonenichlinde ihres Porteigenoffen Roste treiben loffen merden, um ihre Regierung gu retten?

Aber auch ben Demofraten muß gefagt merben, bag bie Arbeiter fich nicht daau bergeben werben, für fie als Sturmbod gegen die Deutschmationalen zu dienen. Wenn bas "Berliner Tageblatt" Strafendemonstrationen veranstalten will, fo mag es fich boch gunadit an feine eigenen Lefer

"Ein feber Gaffenjunge auf der Strafe ichimpft auf die Regierung", fo ichreibt die "Deutiche Zeitung" wortlich in ihrem beutigen Leitartifel. Damit bat fie die Rund. gebungen ihrer Befinnungsgenoffen trefflich gefennzeichnet. Die "Tägliche Rund fau" gibt ohne weiteres zu, baf bie Bersammlungsprengung woll vorbereitet war, ba im bemotratischen Deutschland boch jeder bas Recht habe, seine Meinung frei zu augern. Ueber ten Schut ber Bersammlung und ben Demonstrationegug berichtet bas Blatt:

Ninter fittemischen Hatten das Blatt:

Unter fittemischen Hatten auf den Katser, auf dind en burg und Aubendorff ging die Versammelung ankonander. Ein nach Zausenden Bie der Aubender Straße nus durch die Kölhener Straße nuch dem Botedower Blad zu unter Abstingung vateriändischen Rieber in Bewegung. Bom Botedower Blad aus verluckte die Meme durch die Reipe ziger Straße nach der Wildelmitraße abzubiegen, um Derrn Erzderiger die im Taule gesaße Entickliebung zu überreichem. Der Leipziger Plat aber war von Sicherheitswehr inzu könn sewahl nach der Nelpsiger Straße mie nach der Nelpsiger Straße abselpert worden, und nach lurzer Zeischeiten ein Strafe abgefperrt worden, und nach furger Beit ericbien ein

Muf See. Bon Mar Bortu

"Mie Smutje Bein Schutt mas boch en bamila firen Riri." Das unterichreiben wir alle. Die gange Mannicaft unferes Bifcbampfers. Un'er Rech Bein Schutt war acht Tage in feiner Rambufe wie in einer Maufejalle gewefen. Oft hatte er mit feinen Tapfen fast auf bem Ropf gestanden. Und boch friegten wir warm Gffen.

In Samburg waren wir bon ben Reebern breit getreten. Bir botten unfern Streif verloren. Und fo mußten wir wieber auf Sce. Bir waren frob, ale wir bon ben gofchniegelten Bettow anern und Borbedianern nichts mehr faben und horben.

Devaft bor Cobjerg an ber Jutenfufte lag bas rote Beuerfchiff hornoriff. Und es rief und gu: holt Eure Schoten fest und alle Luden bicht - fonst gehts soppheister! Dann ging der Zang los. Mal oben, mal unten. Mal drunter mal brüber. Und - "use Smutse Dein Schutt mas boch en bannig figen Rirl."

Jeht find wir in unferm Fifdwaffer. In ben islanbifden Bemaffern. Wir find nicht allein. Borgestern war Sonniag: ba faben wit brei Union-Jade, eine Trifolore, vice Tanebroge Aber Topp weben - und unterm Borigont war noch ein Miebel bon anbern fieben Fichtampfern. Sie waren aber gu weit entifernt, um die Flagge gu Haren: bem Bau nach waren es Mynbers ut Amfierbam.

Alle Rationen fifden wieder friedlich beieinander. Wie haben wir Seelente unter dem Dah gelittent Beicher Schmerz war es und, wenn wir von Unterfee die iconen Schiffe tarbedrern mußten. Auf Beiehl unferer Denfer, Auf Belehl ber Beufer aller Nationen. Ein glübender Dah wuchs uns im Derzen, ein Dah gegen die Schiffsmörder, ein hat gegen eine Raffe, Die bom wirflichen Beben überbaupt nichte wußte. Daß gegen bie hochmutige Rafte bon Borgugamenichen, benen

Rurg find bie Tage icon. Conne feben wir feine mehr. Rebeifladen jagt ber Rorbeveit gesperftifc vorüber. Dann folgen Sanelboen mit Stichbrifen. Und Plauten mit Rogengemafch unb Schneigemafch.

Die Aurre, unfer langes Schleppnet: wirb eingehott, Das Rurrgut, bas Repporn: trieft bon graufifd.enen Berfen. idente ber großen Rhan. Der Meercott in ber Gebr. Die Binich und ber Gidbaum beulen und freifden; bas Reb tommt fregul. Alle Mann anfoten: und Sturmann und Smutge Bein Schut poden flaftig mit gu.

Bril bir, bu Segen bes Meeres: wie es pobbelt und frabbelt. fdimmert und flimmert: Gilberiduppen, Languften mit Bur-purft:den, pibleties und Illofarbones Rrobbil ag. Schellifd. Goldbarich, Roblinu, Roden - madtige Schlage tellen bie auf Ded aus - und bann bie Geefpinnen und bas Ar begeug - -

Brei ift bas Meer. Grei ift ber Ginn uns bier braufen. Das mar gut Fang. Freute an Arbeit - mag ben Dauptlofin fpielerifches Talent von ung wöhnlichte Ausbrudefabigfeit fer ber Reeber auch icopien. Das wird fich andern. Und bald icon. Allee Torning und Lupu Bid waren ein paar erlejene Ti

Drüben liegt fdwargg:au Mit-3manb. Bir febins. Un Land aber femmen wir nicht. Und boch bie Gebnjucht im Bergen; ba liegt Reifawid: wir waren mal ba. Blonbe Mabden, ftart wie Brunfilde und Augen wie Arlembild. Auch ber Cesmann Biffenicaften in Stockholm mirb gemelbel: Den Breis für fennt Gehnsucht. Universitätsprofeffer Bland (Berlin) fennt Gehnfudrt.

"Trent Euch des Lebens!"

Braufführung im Aleinen Schaufpielbaus.

Dit harry Cohns "Rroch" war es ber Leitung bes Rielnen Schaufpielbaufes noch nicht genug. Bir mußten auf benfelben Brettern nech einmal bie Beit aus ber Beripeltice bes Literaturtoffechaufes fiben. Diesmal war es nist gang fo fürchterlich.

Aber es beibt ein zweifelhaftes Bergnugen. "Freut Euch bes Lebens!" Das ift bie Infdrift, Die Mag Auf See find wir frei. Da find vie Renichen. Tahe der Echen Mangel der der Barberte Mark der der Barberte Mangel der der Barberte Mangel der der Barberte Mangel der der Barberte Mangel der der Gelind der Gelin lauft, und unseren Gröbern sagen wir bem Giurmpind: Die Visionen. Dogu knarm der Bühnenmedanismus der Szenen.
Threchnung sommt! Wir sind dabeil Hoidol
Threchnung som Karlheing Martin gwar fünftlerisch zw.
Threchnung som Karlheing Martin gwar fünftlerisch zw.
Threchnung som Karlheing Wartin gwar fünftlerisch zw.
T

Das Cange ertalt badurch eine bigarre Spiegelung. Aus berfrfippe'tem Leibe ringt eine fconbelteburftige Geele, finter fall'dnaug ger Welmeredtung verbirgt fich temantifche Gebn-fucht. Troffofe Qual, die im Berifden aufteachten tunn, aber im Dramatifden unbeholfen verfdrift.

Die obne Echen munchen Unflat aufwuhlenben Borgange (im Schlaigemach, Both II, Briberfneipe) ichienen einen Zeil bes bem Dichter febr freundlichen Bublifums eitel Wonn: gu bereiten. Die Aufführung phosphoreigierte in . Erbgeift". Dampien. Frau Roma Bahn, zeigte ale eine febr webefindliche "Qulu", biesmal "Albine" genorint, alle Babigfeiten für bold verrachte fleine Teufellinnin. Derr Ballentin beberfcte bie brutale Athleten. haftigleit bis -Aufuit" weit beffer als bie Clounfprunge und rangige Centimentalitat biefer Grimoffe. In ber berfehlten Melle eines Journaliften blieb Bert Robegg eine berungifidte fpielerifches Talent con ung wöhnlichte Ausbrudefabigfeit fennen.

fteber bie Berteitung ber Robetpreife burch bie Mabemie ben für Berbienite um die Entwidlung ber Phifit burch feine Erfenbung in ber Theorie ber Stroblung "elementarquanta", ben Breis für 1910 in Shofit ber Univerflidteprofeffor Ctard (Greifemalb) für feine Grindung ber "Doppelwirfungen bei ben Ranalitraften" und ber Teilung ber Speltraifinien in eleftrifchen Belben". ben Breis fur 1918 in Chemie ber Brofeffor Daber (Beelin) fur Die Sinthofe "Ammonint und beffen Giement". Die Bertellung bes Robelpreifes bes Jahres 1919 für Chemie ift für bas fammenbe Batz warbehalten morben. Much fur bie Robelpreife für Literatur fur 1018 und 1919 ift eine Beftimmung noch nicht ge-

Laffanto amt Truppen, bie anideinent ben Muftrag batten, ben treffenden Berhanbfungen gugulaffen und ben Gifenbahnarbeitern

Jum Schinffe funder das Blatt an. deg fich folde Gewalttatigfeiten wiederholen wurden. Ergberger fer gerichtet und jede regierungefreundliche Bereinigung tue gut, von ber Bieber. guttige Antwort auf Die Regierungeverfolige geben fann. bolung folder Rundgebung in ihrem eigenen Intereffe Abftanb gu nehmen. Und biefe Leute beflagen fich aber ben Terroris. mus den anderen!

Die "Boft" berichtet in folgenber Beife über bie Etragen. bemonitrajionen:

Rach Beendigung der Bersammlung in der Philharmonie und den Minendesignern der Breglotienindustria eine Besogen die Teilnebmer in grichlossen mit gie unter dem Besogn "Deutschand, Deutschland über alles" dis zum Leipziger dem Gerdand der allgemeinen Produgenten angoldsossen die Nichten Bon allen Seizen der Sicherbeiswehr entragent der und Rivillisten dem Buge an, und, ihre daten und Rivillisten dem Buge an, und, ihre den macht einsehend, gaben die Mannichaften der Mingipen dieses Verdand der Konscrenz nicht eelige mit den Pringipen dieses Verdande nicht den Weigegeben.

Annliche Berichte, die Freitag in Washington eintrasen, des werden nach der der Ansicht sind, das die Arbeit Weigegere Eraste eisten Dunderte zur Wilhelmstraße, immer kauter erwicher erkönten "Nieder mit Erzeberger! "Ause, immer kauter erwicher erkönten "Nieder mit Erzeberger! "Ause, immer kauter erwichte der Ansicht und Forder wird er Versche Bunsch eine Berhandlungen ergibt, das ihre Wünsche und Forder flang bas "Teutichland"-Lieb. Un ber Meichelauglei batte bie fich aus ben Berhandlungen ergibt, bag ibre Buniche und Forbe-folennigft alermierte Beibmache ber Regierungsmanner in aller rungen genehmigt find. soleunigs alarmierte Beldwache ber Negierungsmänner in aller Eile Trafiberhaue gezogen — und verwehrte mit aufgehllanziem Seitengewehr ben Durchgang. Die Tellnehmer zogen hierauf zum Kinanaminiterium. And hier wieder Absungen untionaler Lieber und Nufe. Nieder mit Erzeberger! Wenn die Nadricht, die vor einiger Zeit durch die Presse ging, zutrist, das Erzberger aus Angst, ihm konne einmal eines zustoken, im Achterinanzuninisterium wohne, dann mödten wir das die gesehen kaden, das der Minister in diesem Augenblid geboten saben mußt.

Sier wird alfo ausbrudlich beftatigt, baf die Reichemehrfolbalen fid) an ber Demonstration fefeiligt Laben!

Inmulle in fiel.

23. 2. 2. Scoldiet aus Riel: Freitag obend fam es gu idmeten Ausidreitungen. Trupps bon Matrofen brangen mit Revolbern und Anüppeln bewaffnet in mehrere Tanglotale ein, um Rache an ben Siviliften zu nohmen, die ihnen angebiich ben Aufenthalt in den Lotalen verwahrt haben follten. Die Boligei nohm ein ge der Eindringlinge foft, boch tam es bald gu emenien Aumulten, fo bole Sichenheitswehr ein-In ben Strafen ber Studt murben bei ben Aramallen aud Schaffe abgegeben, mobel es auch Bermundete gegoben bat.

Die Abreife der deutschen Delegation nach Waipington.

Bie bie "B. B. M." boren, wird die Beutiche Delegation emr internationalen Arbeiterrechtefonfereng in Bajbington am Sonntag bie Antroife noch ben Bereinigten Stonten fiber Bergen (Norwegen) antreten.

-Bon den bolichewiftlichen Fronten.

Beileres Borrliden ber Bolichewiften in Gibirien.

Mm fterbam, 15. Rovember.
"Dimes" melbet aus Dmft, bas bie Bolichemiften tagtich 10 Mellen vorruden. In Dmit ift ber Belagerungsguftanb
triffet worben, Die Raumung biefer Stabt burch Rolt. font perlaufe erbnungegemag. General Dietrich ift gum

Oberbejehtehaber im fernen Often ernannt worben. Desfelbe Blatt melbet aus Delfingfore, bag Gfren unb Betten fich für eine Ronfereng mit ben Bolide. wiften am 15. Repember entichieben haben, bağ bie Litauet

thed nidt baran teilnehmen werben.

Rudgug Bermondts.

T. U. Siedhelm, 15. Rovember. Woch bem lettifden Informationebureau haben Die letti. foen Truppen mit Unterftubung ber Ententeflotte ble Ibianbifde Grenge und ble Dung unter befrigen Rampfen überfdritten und alle mefentliden Borftabte Riges gurud. erobert. Die Bente und die Gefangenengahl feien bebeutenb. Oberft Bermondt groht fich nach Mitau gurud.

Blucht ber Ruffen aus Riew.

Z. II. Wien, 15. Moboniber. Der Ulrainifde Breihitenft melber: Infoige ber ungunftigen militariiden Loge bes linten Bifigets Demitine, befondere im Maume von Biem, flüchtet bie ruffijde Intelligung maffenhaft aus Riem, Much die großenfiffice Propagementelle wurde nach Chartow verlegt, wo fich Denilin ben Winter über gu behaupten bofft.

Rollichafs Armee in ber Auflöjung begriffen.

2. II. Amfterbam, 15. Rovember.

Mus Delfingfors wird gemeibet; Die Rolticat. Mrmee geht mit eridzedenber Gdeieligfeit ihrer Huf. tojung entgegen. Zreb ber gabireiden Tobesftrafen befieht die Difgipiln nur noch bem Ramen nach. Die Defer. tionen nehmen einen immer größeren Umfang an. Die Solbaten benten nur baran, fich bei ber erfien Glelogenheit gefangen nehmen gu taffen. Gie erffaren offen, bag ber gall won Omft Roltichafs Ende bebeutet. Die Revolten werben gwar fdever geofindet, bod gewinnt die Bewegung gegen Rolifchat immer größere Musbehnung.

Englifcheruffifche Berbandlungen über Gefangenen-

Entben, 14. Novembet.
Earty im Barloment, Braby, reift bemnadit nach Rapen-Aitminoff, über Gefangenenaustaufch gu verhandeln.

Die englischen Gijenbahner und die Regierung.

H. N. Conben, 15. Revember. Der Gefreise bes Landesperbanbes ber Gifenbahner The. mas erffarte in feinem Bericht über bie gwifden ber Regierung und ben Bertretern bes Berbanbes gepflogenen Befprechungen über bie Lobnfrage ber Gifenhafnarbeiter, bir Megieruns habe nunmehr ein enbaultiges Mngebot gemacht. Gie babe fic bereit erliart, Wertreter ber Bevollerung gu ben be-

Bian gu foubern. Dennoch gelong es einem geoferen Trupt, eine Telfnahme an bem Beetralt ung dauel du fi gu-voch ber B ibelmitrage gur Reidelangtet zu tommen, um guweifen. Wie Thomas weiter ertfarte, wurde bereits feitens Derrn Ergberger bie gefagte Entichliegung zu überreichen ber Gifenbahner ein Untersuchungsausichus fur bie von ber Re-Deren Ergberger Die gefagte Entichtiegung gu aberreichen ber Gifenbahner ein Untersuchungsausichung fur bie von ber Degierung gegebenen Siffern über bie Lobnvorfclage gebilbet. Diefer Musidnuft mirb bem Berband unverguglich Bericht erftatten. Man barf erwarten, bağ ber Arbeiterverband noch beute eine enb.

noch feine allgemeine Arbeitsaufnahme in ben ameritauifden Bergwerten.

H. N. 28affington, 15. Nevember.

Mm Freitag nachmittag fand gwijden ben Minengrbeitern und ben Mineubefigern ber Breiflohleninbuftrie eine Be.

Die amerikanische Sozialistenhehe.

Sentife, 14. Robember. (habet.) 73 Berfonen, bie im Berbacht fichen, mit bor Organifation ber Intultriearbeiter ber Beli" in Berbinbuna gestanden gu haben, murben gestern berhaftet. Im Anichtug an eine im Bureau ber Zeitung "Umon Necorb" burchgeführte Saubfudung wurden ber Schriftleiter und mehrere Angeitellte in Baft genommen. Die Beitung batte einen Bericht veröffentlicht, in bem fie eiffatte, bag bie gaftreichen von Soldaten begangenen Carblungen Die Daupturfache ber Bwifdenfalle in Centralia gemejen feien.

Die Teilung der Beute.

Amfterdam, 15. Robember. "Telegraaf" melbet aus London: Der britifche Kolonialminifrer fellte im Unterhaufe mit, bag zwichen ber englifden, frangofiiden und italienifden Regierung Berbandlungen über bie Durchführung bes Bertrages bon Bondon geführt werben, mobei festgefeht murbe, bag, wenn England und Frantreich ihren afrifanifden Befit auf Roften Denifciande bergroßern fellten, Italien auf eine Erengverbefferung feiner Rolonien in Afrifa Antecht habe.

Gewerkschaftliches.

Rentvabl ber Leifung in ber Cettion II. bes Transportarbeiter-Berbanbes.

Transportarbeiter-Verdandes.

Gine auhergewöhnlich gründliche Niederlage erlitt die rechtsfozialistische Gewerfschaftspolitif in der am Donnerstag stattgesundenen Bersamminng der Settion II des TransportarbeiterBerbandes (Lager- und Speicherarbeiter). Der große Andreadkeitsaal war von über 1000 Perlinen dicht aelüllt. Der vom diegerigen rechtsschaftlichen Bersipenden Uiches gegodene Geschiftsbericht über das lehte Enartel legte besonders ausführlich
die vergangenen Lohnbewegungen und Tarrschichtüge dat. Er
erniete aber bei den Bersammellen sein Loh.

Dieran schoß sich eine sehr lebbaite Diskussion über die Gewertschaftspolitit überhaupt. Einzelne Redner wandten sich auch
gegen den Beschund der Gewertschaftschammision betreisend des
Generalitreits und traten sur Anzuberwerbande und Betriedsorganisationen ein. Den lehteren wurde sedoch start wideriprochen.
Schliehlich wurde zur Leum ahl der Erfrien deleitung geschritten. Unter ungekeurer Heitersteit lähig Alsch
seinen Barteigenoffen lithes zur Weberwahl vor. Somit erhielt
dieser sedoch feine Stimme, alle anderen sielen auf Otta
branke (A. P.D.) als 1. Sestionsleiter. Brüdem an wurde mit 200 : 180 Stimmen gegen Krahzung zur Lettiansleiter
gewöhlt.

Die Teilung ber Ceftion II wurde auf Die nachfte Berfamm. fung bericheben. Ginftimmig murbe bann noch eine Gntichliegung gefaht, morin gegen bea Bentralvorftand wogen ber Richtbeftatis gung Bohmers ber fcarffie Breteft erhouen wirb.

Betriebsorganifation und bie Saltung ber Berliner Gewerticaftstommiffion jum Generalftreit.

Diese beiben Angelegenheiten beschäftigte in ausgiebiger Woise die Funktionate der Berliner Geschwesse in einer am Tonnerstag latigosundenen Berkammtung. Bolenste der iedigte in einem angeren Kestenantung. Bolenste der iedigte in einem angeren Kestenantung und führte die Eründe an, die ihn pegen den Eeneraliteil Kindnen liehen. Große Masien der Arbeitersdass seinen Generaliteil nicht zu haben iere geworden und wären für einen Generaliteil nicht zu haben gewesen. Ihn über die Angelegendeit ein Areit sallen zu tonnen, müße mon sich auf den Boden der Wirklichteit stellen und pur Tariaden sprechen lassen.

lchlagen, die Beirieberganifarenen an ihre Sielle zu feben. Der Redner legte eine seinen Aussubrungen entsprechende Reso-lution vor.

Der Redner legte eine seinen Aussuhrungen entsprechend nebelution vor.

Der größte Teil der anderen Diskutstansredner verurteilte
woht die Haltung der Cawerichaftstamm finn in der Generalitreikfrage auf das entschledenste, umer Betonung, das famtliche
Ensardei er sich für den Generalitreit erliert toften, dezelchneten aber die Neidution der Bolversammlung els eine Noberrunwellung der Kommunsten. Gewertschaftliche Erziehungsardeit mulie geleistet werden. Len
Unternedmern könne man leinen größeren Gefallen
tun, als die Gewertschaften zu gersprengenischen
teine Entwickung haben wurden, das die Beitrebaspanischen
leine Entwickung daben wurden, das die Beitrebaspanischen
klug. Dineln in die Gewertschaften feinen Einsen und dam kerbeit und nochmals ander der
Parole lauten und dann Arbeit und nochmals ander der
Edelt in die Gewertschaften seinen Einsen date.

Die Resolution Linke, die den Andreit und noch ein
anderer Geist in die Gewertschaften seinen Kinnen date.

Die Arfalution Linke, die den Andreit und der
Mitstauendontum zu erzeiten, weil er gegen den Weit auf der
glieder gegen den Generalstreit gestimmt bote.

fein Bebienungsperfonal fariffich begah'en fann. wo banbert im fein Bedienungspersonal farifild bezah en fann. Es danver im kabel aber in Wirklichfeit um doppelt Beschäftigte, die sich, wie der Inhaber erstark, noch nebendei eines verdlenen konnen. Bet der großen Arbeitelosigkeit muste der Erpanisationsvertreter verflärte, daß er in seinem Dousse allein beseitigen. Derr Boten erflärte, daß er in seinem Dousse allein bestimmt, und vertrat den Gerreim-Dault-Standpunkt, obzvor sich seine Eiste ledig-lich auß erdeiten rekruieren. Wir ersuchen deshalb die Bartei-genosien und ihre knochbrigen, Soldarität zu üben und diese voölliche Seitze welden au wollen. gonliche Statte meib'n gu wollen.

Die Cogialifierung des Bangewerbes.

Die Junkelonäre des Kanarbeiterverdandes erörferten in einer Ber'ammeling am Donnersiag abend ausführlich die Frege der Sozialiserung des Bougeverdes. Die Anteleit der Bange-nossenschaften, otwohl sie nur einer Teilsozialiserung beinem lönnten, wurde begrüßt. Die Angelogenkeit solle auch fernerhin erörbert und geklärt werden. Es wurde einfilmung beideliche, zu einer balbigst anzuberanmenden Erstautung den Rejectorien gie gewinnen, ber bas Thema in feber Begiebung beferricht.

Groß-Berlin.

Generalversammlung ber Konjum Genoffenschaft Berlin und Umgegenb.

Am Montag, den 17. d. Dt., abends 6 Uhr, findet die Generalversammlung ber Ronium-Genoffenichaft Berlin und Umgegend in ber Bod-Brimerei, Am Tempelhofer Berg. Die Bermaliung mocht besonders dareuf aufmertfam, daß für Buborer Raume nicht gur Berjugung gestellt werden fonnen. Es haben alfo nur die eingetragenen Mitglieber Butritt zur Generalberfommlung. Um überflüffige Ausein-anderfebungen on der Kontrolle fowie unnüge Wege ju fparen, mögen alle diejenigen, die nicht als Mitglied eingetragen sind, den Weg nach der Bod-Brauerei von vorn-herein gar nicht unternehmen. Es ist auch nicht zulässig, daß der Mann auf die Miduliedskarte der Frau oder um-arkebrt die Frau auf die Mitgliedskarte des Wannes die Generalversammlung besucht. Mur derjenige bat Butritt, auf bessen Ramen die Legitimationsfarte lautet.

Maffenentlaffungen bei ber Schuhmannichaft.

Massentlassungen bei der Schuhmannschaft.
Seit furzer Jelt sinden bei der Schuhmannschaft auffallend veile Entlassungen von Beamten katt. Es dantelt sich
dobei insbesondere um Bachtmeiser, die sich nach im Frobejahr besinden und zumeist vor ihrer Anstellung sieden. So sind
am 18. d. R. 96 Beamte zum 30. Avvember gefünd at worden.
Abgesehen dodon, daß gegen diese Beamten absolut nichts vorsan,
was ihre so unerwartete Entlassungen absolut nichts vorsan,
so läßt doch die Zabl selcher Entlassungen in lehter Zelt gewisse
Bermutungen als begründet erschaftungen in lehter Telt geit
e ne ungeheure Kropagande in der Schuhmannschaft von seiten
der Borgesehten für den liebertritt in die neue Scherheitsposizeltruppe eingescht. Einige Schuhlente haben denn auch mis Rudsicht auf die dielberipreckenden Bedingungen ihren Nebertritt
bereits vollzogen, wenngteich die große Welrbeit in der Schuhmannischest in Nebereinstimmung ihrer Kollegen in der Senving
sich ganz entscheden dagegen wehrt. So ist diese Stellungnahme des österen ichon in Brotestversammlungen in unzweibeniger Weise zum Ausdend gebracht werden. Auch der "Verband der Kollzisbeauten Breuzens E. E., Sie Berin das ind wiederholt tagegen ausgesprochen. Kummehr icheint aber indbesondere der Berstand von der Verweinkung mehr teagen zu wollen. Die Entlassungen kellen in ihrer Art weiter nichts dar, als die dauen Beitostenen, die nicht freiwillig zur Bollzeitruppe lich entschlieben fonnten, nun durch die Not der Erwerdsloss-teir hindberzuperticken!
Reine Besseruperticken!

Reine Befferung in ber Roblenberforgung Grob-Berlins.

Die Einstellung bes Personenbeidehrs zugunsten ber Güterfesisderung hat, wir wie den zufändiger Stelle ersabren, soweit
die Rohlenbersorgung Größ-Berlins in Fraze kommt, den erkoffen glüftigen Einflug nicht ausgelöbt. Die Belleferung mit
Briketis, die für den Arbeitbedarf in Größ-Berlin haupplächtel, dendigt werden, dar sich sogar noch einess verfallechtert. Ausgen
hat die Beriehrssperre in der Huptsache Sködeunfickland gedracht, wo allerdings die Berhältnisse in der Kohlenderlorgung ungleich ungflunkiger logen als in Größ-Berlin. In vielen Gegenden Süde beutschlosed nar seit geraumer seit die Kohlennet so groß die viele tedenswicktige Betriebe eingestellt werden mußten. So lagen z. B. in Einisgart das Elestrizitätswert und die Strafen-kahn fast der Wochen sang sill. Die zuständigen Stellen sind nach Krößen bemäht, die notwerdigen kiellenmanzen, insbe-fondere sur Arohlenversorgung ohne erneute, wenn auch vielleich unt reilweise, Berkehrssperre möglich sein wird, sieht noch nicht sest kehtenversorgung. Die Ginfiellung bes Berfonenveifehre gugunfien ber Guterdie Robienverforgung.

Der Schnee, ber die Freude unserer Angend ift, bot auch er bebildes Unbeit angerichtet, besonders in den Forten und Gartnereien. Unter der Lait der Schneemassen sind gabtreiche Baume umgebrochen. Dacher finet beschädigt. Die Lawinenpejahr ist groß. In Berlin sind bereits eine Menge Lawinen niedergegangen und Bersonen in Gefahr gesommen. In gabtreichen Köllen dat wan ichon die Feuerwehr um die Bestitigung der Lawinengelahr erincht. Sie fann aber unter den beutigen Berbätnissen unt einschreiten menn Lebenbartale besteht. In nieder Internation

Beibilsen an bedärftige Krlegshinterbilebene. Die Borbereitungen für die Ausgablung der vom Meich bereitgestellten Beihilten für kalleidende Ariegsdinferbilebene, über die von einigen Angen bericht i verden ih, baben lich in den am härstlen delafteten grohitädtischen Berwaltungen leider nicht is schnell durchführen lassen, daß die Beibilfen überall, wie vorgeseben, im Eanse
die Ponard November zier Ausgablung gelangen konnten, im Bense den Erest-Vertiner Gemeinden wird vielmehr die Jahlung der Beibilsen kaum vor Anfang Dezember möglich sein. Es ist sedah daren huszuweisen, dah in Fällen der Bedürzigseit die Beibilsen rüchriefend von Oftober an zur Ausgablung sommen.

Anch das Wasser wird teurer. Nach dem Antenge der Wasserwerfsdeputation kat der Magiftrat beschlichen, eine Erhöhung der Bosserveise enthreckend den gestiegenen Zelbistosten vorzunehmen. Die Geundgebähr soll von 4 M. auf 20 M. im Viertels
jahr und der Sasserpreis von 23 auf 32 H. ste ein Kudikmeier ertibt werden. Der Oper Operang ist ziemlich bech. Die Urhöhung last mit Wirkung der leibten Standausnahme im September in Kraft necken und die Al. Värz land in Geltung bieiban.

Inangeweise Männungen sind, wie das Winisterium sär Vollewodischen mitteilt, mir nech mit Genedmigung bet Web-nungen zulässe, der Anordweins ist vorläusig die 1. Des under d. Z. getrossen, da ingwische eine weitere Regelung er-igen iell.

Retungseinrichtungen an den Wassersläusen. Die dem Erosse

Rettungseinrichtungen an ben Wafferlaufen. Die bom Grof. Achtung! Arbeiter und Parleigenoffen! Berlinge Berband für das Keitungswojen an den Wosterlaufen. Derlinge Berband für das Keitungswojen an den Wosterlaufen In ber Konditorei und Café. Ind. Ern fi Kolog, Gertim, unter Aufwendung gescher Kofen unterhaltenen Rettungsteinen und Keitungsteinen und Keitungsteinen und Keitungsteinen und Keitungsteinen und Keitungsteinen und Beibeit, troubem die Treifen find, das Berr Boled fünd leider mutwilligen Beschädigungen und Diebstählen ausgesebt.

28 liegt mi eigennen ginereffe bes Publifums, bie Pongef bei ber | Bewachung der Gerate zu unterftühen und auf etwaige mutwillige Beschädigung ober Entwendung zu achten. Rur so tann verhütet werden, das im Bedarfsfalle die wichtigen Rettungseinrichtungen bereit find.

Ein großer Zabrisbrand beschäftigte heuse fritt die Berliner Feuerwehr in der Krautstraße 87, an der Langeitrige, stungenlang. Bort war aus nach nicht ermittelter Ursache im linken Sitentifigel Fever ausgesommen, das vermutlich die ganze Nacht hindurch dort geschwelt hat. dewor es demerkt wurde. Inei Stadweite sind ausgedrannt. Gegen mittag sonnte die Wehr wieder

Um gungen Rorper verbrannt und bann geftorben ift bie Frau Am gangen Roser verbrankt und dann geporent is die gehrniteiger Sohn Walter. Die Frau gog Betroleum in einen Babenien, wobei die Vercoleumfanne explodierte und die Kleider der Fran Fener fingen. Bevor Hife zur Stelle war, fland die Frau in bellen Flammen und das Unglüd war geschehen. Eine Rettung war ausgeschlossen. Der Knade schwebt noch in Lebensgesahr.

Aretreligiöse Gemeinde Rieberschneweide. Einführungsfeier am Somntag nachm. 8 Uhr in der Schulausa. Stern, die ihre Kinder bom Resigionsunterricht befreit haben, werden gebeten,

ichaffung ben Schubtvert für Die minderbemittelle Bebotterung gu biwilligen. Da den Gemeindebertretern für den entgangenen Berdienft 6 M. pro Sigung zufteben, wird auch diese Summe den Kommissionsmitgliedern für ihre Tätigkeit gewährt, nur bei selbständigen Gewerbetreibenden soll nach einem Zusahantrag selbsardigen Eenossen die ge ber Gemeindevorstand enischedden, ob eine Enischädigung zu zahlen ist. Eine längere Debatte rief der Antrag des Gemeindevorstandes auf Beschänfung der Juhörer auf 42 hervor. Bon der rechten Seite wurde die Rusgabe von Eintrittskarten verlangt. In der schänfiten Beise wandlen sich unsere Gewossen krausdart und Buchweiz zegen eine Beschänfung, da die Arbeiterschaft din lebhaftes Interesse auf Verschänfung werde under Verschäftlichen der Ernetzelung der Verschaftlichen der Ernetzelung der Verschänfung wichter under Verschäftlichung pusikliere Antrog auf Beidranfung murbe unter Berudfichtigung nichtiger Bormanbe mit ben Stimmen von 4 Rechissogialiften angenom-men. Den Rriegswitten und Rriegshinderbliebenen follen je 8 Sir. Dolg frei Haus geliefert werden. 9000 M. Kosten dierfür werden einstimmig bewilligt. Desgleichen 3000 M. für besondere Rotfolle und ebenfalls die Kosten auf vorläufig 8 Monat froie ürzstiche Behandlung und Medifomente.

war ausgeschlossen. Der Anabe schwebt noch in Lebensgefahr.
Archreizeiße Elemeinde Alcherleskanewide. Einführungsfeier
am Somitag nachm. 8 Uhr in der Schulaufa. Eitern, die ihre
kinder dem Keingionsunterricht befreit haben, werden gebeten,
mit den Keingionsunterricht des eines die stelle haben, der haben bergläch eingeladen.
Oberschähntweider Kolfschor und Vallispelle Griepentrog helfen
die Zeler berglächen.
Obers darry den Einbenhaften teilt und mit deh der eine
metern Berlag gebörder Luitinugsblod verkoren gegangen sei mit
einer Rederschieftsiche und daß er den Berluft der Krimmalpolizei gemeldet habe. Durcun, daß die Rostleiten der Krimmalpolizei gemeldet habe. Durcun, daß die Rostleiten der Krimmalpolizei gemeldet habe. Durcun, daß die Rostleiten und die Kriftschafte und keiner Alles der der der Angeleichen

Redenschießing lind, wird an dieser Witteltung nichts
geündert,

Alls dem Gemeindeleben.
Redenschießing lind, wird an dieser Witteltung nichts
geündert,

Alls dem Gemeindeleben.
Redenschießing lind, wird an dieser Krimmalgen Alls dem Gemeindeleben.
Redenschießing lind, wird an dieser Witteliang nichts
geündert,

Alls dem Gemeindeleben.
Redenschießing lind, wird an dieser Witteliang nichts
geündert, Es wirden gesordert für Berfeirartet Schung am
Alls dem Gemeindeleben.
Redenschießing der Krimmal geber gemeindeleben der Geberfeire Geste der Gemeindeleben der Geberfeiten der

Lebensmittelfalender.

Spandan. Muf Feld 9-10 ber Fleischkarte können in ellen Ctabbe

Bereinsfalender.

Int. Bund der Kriegsdeschiebten und Hinterbliebenen. Gan Berlin, Gau Brand der burg. Worgen, Sonntog, 10 thr. ouherotdenkliche Mitgliederversammlung in den Sephiensläsen. Sophienskapen. Dos Erschelnen aller Mitglieder in den Sephienskapen. Sophienskapen Köpen ich: Unsere Mitglieder deteiligen sich morgen vonnitiog 1914 the vollzählig an der Bersammlung im Stadtiheater.

— Ortsgruppe Milmers der Mitglieder vermitiog 814 thre außerordentliche Bersammlung det Schilling. Lovendurger Straße 21.

— Ortsgruppe Keiniche nd drift Morgen Conntag vorm. 814 thre auherordentliche Mitgliederversommlung Bereinslohaf Kasianionsmälden, Restensstraße 199.

Die sozialstischen Kriegsgesangenen: tressen sich Genntag vormitieg.
11 thre vor dem Lehrer-Vereinshaus, Mexanderplat.

Berantwortlich für die Redaktion Alfrod Bielepp. Renkölfn. Berlagogenoffenichaft "Freiheit", e. G. m. b. H. Berlin. — Druck ber Lindenbruckerei und Berlagogesellschaft m. b. H. Schiffbauerbamm 19.

3 Schriften zur Frage der Internationale

ARTHUR CRISPIEN: Zur Geschichte der Internationale. Anhang: Literaturverzeichnis. Preis 1.50 M ALEXANDER STEIN: Das Problem der Internationale.

Anhang: Beschlüsse und Richtlinien der 2. und 3. Inter-mationale. Preis L.50 M. WALTER STOECKER: Die proletarische Internationale.

Preis 1.- M. Die Schriften gelangen soeben zur Ausgabe. Bestellungen richte man an die Buchhandlung der Verlagsgenossenschaft "FREINEIT"

Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 19

CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR

Ein praktisches Buch

TASCHENKALENDER

U. S. P. D.

REICHER INHALT GUTE AUSSTATTUNG HANDLICHES TASCHENFORMAT

PREIS 2 MARK

Zu beziehen von der VERLAGSDENOSSENSCHAFT "FREIHERT e. G. m. b. H., Abt. Buchhandel, Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 19. Auch durch alle Filial-Expeditionen der "Freiheit".

Zithne mit echtem Friedenskaut-schuk von & Mark an.

nibrahl, Zahnzieben m. Einspr. fast vollst, schmerzios, inidaronce von 30 Mk. an. Zähne ehne Gaumenplatte. Imarbeilung schlechtsitz. Gebisse. Reparaturen sofort. Zahn-Arzt Wolf, Pelsdamer Str. 55 Hochbahn Bilowstr. Telefon Kurjurat 9764.

ärheiter der Lebensmittelindustriel lest die altelogoführte, vorzüglich beerbeitete Zeitschrift

"Archiv für Nahrungs-u. Genußmittel"
Eine erstklessige, sorgfältige Berichterstattung fiber
alle Gebiete der Nahrungs- und Genußmittelindastries
der Welt. Gine politische Tondenz! Aboun. Mk. 6,- pro Haibjahr. (Probestpl. a. Wauschill Trager-Verlag, München, NW 2, Stachas-

Botenfrauen

Spedition Bartsch, Tempelhof, Werderstr. 30.

- Schäfer, Entisenaustr. 70.
- Gerhard, Karlsherst, Viktoriastr. 53
- Nessler, Wilmersdorf, Hindenburgstr.34. Ernst Eng, Waldmannslust, Strass 12.
- Wutzky, Johannisstraße 9. Girschmer, Gitschiner Straße 92.
- Weiß, Treptow, Plesser Str. L

verkaute

Parzellen am Bahnbol Stolpe, Freders-dorf, 300,- Anzahl, Tel. 2994 Hülsen, Steglitz, Treitschke-

stralle.

Gegerbto Kaninchez elle
verkavit, auch geößere Poaten,
gerbe auch Pelle, Kruschae,
Dronthelmer Str. 27. 1, Nof III. Vornehmo Herrenainter,

Vornehme Herrensister, Winterpaletots, Jackettanninge (Ochrockantens, Smokinganzinge, Frackantens), sowie Peizwaren jeder Art in Sport- und Gehnelze, Peizjopten, Ferner Alaska, Kreus- Roi- und Skunkatüchse, Mierhand Goldund Sübersachen kaufen Sie um hilligisten im Leinbaus Rosenthaler Str. 14. L. (Hausmummer genau beachten.)

Metallarbeiter der Berwaltungsstelle Berlin. Um Sonntag, den 16. November, früh 10 Uhr

findet im Lofal Batenhofer (früher Bodbrauerei) Ridicinftrafe Ur. 3 eine

Dersammlung

affer Annffionare des Deutschen Meiallarbeiter-Berbandes der Berwaltung Berlin, die auf dem Boden der U. S. B. D. fteben, ftatt.

Tagesorbnung:

1. Die Lehren bes Meinflarbeiterfireits, Referent: Stadtberordneter und Gewerfichaftsangeftellter Benoffe Grit Bimmermann.

Die Bevollmächtigten find hiermit besonders eingesaben. Es ist Bsicht auer Kollegen und Rolleginnen bunttlich zu erscheinen. Partel- und Gewertschaftsbuch und Funktionärkarte gift als Ausweis. Ohne dieses kein Jutritt.

Der Ginbernfer.

Achtung!

Quecksilber Kupfer Samtliche Metalle

Zahngenisse kasitza konkurrenziosen 3 Einkaufsstellen Metalischmeize Cohn*

1) Brunnenstr. nur Nr. 33 (am Rosenthaler Platz) 2) Bahaholaballe 2

(nahe Hermanaplatz). Tel.: Nord, 1343, Neukliin 1819.

Platin Quecksilber Messing Kupfer

Sämiliche Altmetalle Zahngebisse

allerhöchsten Fabrikpreisen Metallschmelze

Baruch Fennstr. 48

BEUSSELSTR. 29.

Metalle !! bederende Preiserhöhung ! Platinabiliei Zahngebisse. Zahn bit 25— Qoidablailet Siiberatilie Münzent zahoelermaires Siiber Ooseksiiber Treasen Stanninloupter! Kunter! Rutgub! Messing! Alamminmi Zinnt Lötzinnt Nicke! Zink i Blei Opthatrumphanche! Hochatrailend Schmelzere. Edelmetait-Einkaufsbürg. Webersir, 31 (Alexander 424).

Messing Quecksilber-Sämtliche Betallabfälle, sowie Piatini Goldi Silberl Zahngebisse kanit Pelzkrugen, Garderobe, Ernsellen Goldsachen, Sinter Coniscionation State of Co

Metalle

en gros. en detait. Alto Zahmzebisse bis
1000 Mk. Platinzibne bis
1500 Mk. Platinzibne bis
15 Mk. Platinn. Gold, Silber,
Kmpter, Messing, Zinn, Quecksilber kanft zu konkurrenziosen Preisen Christonat,
Mesalischus zw. Reichenberger Str. 22 (Kolthuser Tork.

Altructulie, Quecksilber zu höchsten Tagespreiser kauft ieden Posten. Metail-schmeise, Invalidenstr. 142 Norden 9649.

Pfatin, Brillanten.
Oold, Silber, aite Zahngebisse,
Abfalle, Ketten, Risge,
Bestreke, Uhren, summodern
gewordener Schmuck, Taleianisitze, sowie Geirätze kusit zu hächsten Tagespreisen.
Goldschmeinz Kokonki, Berlin,
Brannenatraße 166. Telefon;
Ami Humboldt 3480. Elgene
Schmeins, Selbstverbraucher.
Kennter, Monare Zen Schmein, Seibstvertracher,
Kupfer, Maseing, ZenNickel, Zisk, Alunningin,
Quecksilber, Platin, Cold- u,
Silberablaille, site Münzen,
sowis alfe anderen Mansie,
kauft "Metallbontor". Alfe
lakobstraße 138, Ecke Hollmansstraße, Telephon Moritznistz 1789.

Litzen und Wachsdraht

Perserteppich, sowie-zwei Brücken, kantt Ronner, Elsasser Straße 10, Teleion Norden 55, Größe und Preis-

Teppich,goterhalten kauft Rosper, Elsasser Straße 70, Norden 55, Größe und Preis-

ngabe erbeten.
Teppiche aller Art kault zu den höchsten Preisen. Hansche, Prinzenstr. 27. Klavler kault dringend,

Damenradgesuch, Herrenradgemech, Motorradge-such, Preisungabe, Kümme-reir, Frankfurterstraße 14. Kaninfelle, Katzenfelle

Kanlinfelle, Katzenfelle Ziegenfelle, Schaffelle und andere Falle kunft inufend zu hoben Preisen Pelzwarenfabrik. Alexanderstraße 34, Hof I. Stock,

Sieffe, Futtersachen, Wäschestoffe und dergi, knuit höchstrahlend Lentz, Berlin-Treptow, Piesserstr. II, am Rieghahah. Teiston: Moritzpl. 7080.

Lampenschirmselde. och Reste, kanft W. Hage-

KanlePhonographen-Walzen eden Posten zu guten Preinen R. Harbemstein, G. m. b. H., Suche Kinvier, Werschke

Werkzeuge und Maschinen

Elektromotoren, Glüb-

Kugellager, Boschafts erzen koult ständig, R ickendorf-Schünbolz, Qu stensir, I. HI, von 4-7 U

Werkzeum für Meiall-rücker verkanft Gaterag. ilsiter Straße 35. Boschmannete, I. 2. r dynamos, Bontsmotore kasit hochsrahlend Zenker, Neue Hochsr, 2, Pabrik 3, L

Spiralbohrer, Schreib-marchinen kant Zimmer, Wittsfocker Strafe 19,

Spiralbohrer, neue, leden Posten kuntt Marson, Löwe-Braße 2111

Spiratbohrer kauft his

*a Asiachiae Schwandt,
didenberger Str. 10 Seiten-

Spiratbohrer, aus Schnell-

straßeco. Jel. Meritrolars 2012.
Spiralbohrer. Konststabl. Schmirzelleinen, Dreibackeniutter, Werkzeuge, Maschines, Motore. Schreibmaschieen. Schrunben, Metalle, Piber kauft jeden Posten
Werkzeughandlung Swillas.
Oranienstraße 117.

Spiralbohrer

kaufe inzlend, Handlern beson-dere Preise Pesemecker. Neue Knafnetr, 38, Alexanderpl. Spiraibohrer, fioiz-schranben, jeden Posten, knuft büchstzahlend finifter, Lands-berger Str. 85 (Alexanderol.)

Spiralbohrer, Weikzesen, Almerell keaft danumd Schlomerel, Cheriyair 46. Spiralbotter, seue, kauft Industrie-Hedaritert kei, Pank-straffe 90. Quergob, part. links

Spiralbohrer

Werkzenge leden Posten kauft Turowski, Chausseestr. 51/52. Spiralbohrer, Werkzeuge für Metalibearbeitung (eeu) knott Werkzeughandlung, Beuthstr. 14 (Spittelmarkt),

Spiralbohrer, sar sese, auffleden PostenSchlickeiner innre Str. 13, Eing. Krantair, Spiralbohrer ausSchneil-mod Werkreugstahl kauft lau-fend zu höchsten Preisen. Morgenstern. Lichtenberg. Gärtnerstr. 13.

Spiralbohrer.Schmirgelinen, Gewindebohrer Natur-ahl-Feilen kauft jeden Posten engnick. Prinzenatiaba 5, aritzplatz 14318.

Verschiedenes

Wie ich melse

ätowierung chmerzi, oh. Stech., Schneids arbenirel selbst uniferatu. rospekte grazis. Nieschka, harlottenburg, Kentstr. 50, 5-12, 3-7, Soant, 10-1 Ubr.

Rechtsburo, Dronibalrmittelungen. Dresdener trafe III. Aufgang Z. Anch

Justizrat. Rechtsbeirat, ferbilligste Prozenishrungt

Beleuchtung, modernate, Elektrisch, Gas, auch Zahlungs-erieichterwig, Feis & Co., Potsdameratr, 56 l. flochbahn

Genossen Neukölins saten ihre Uhren und Gold-aren nur bei Erset Turioff, hrennener, Pflägerstraße 79.

Erfinder. Patoschureau, ickrober, Gertraudtenstr. 18.

Unterricht

Richtig deutsch Elektrotechnik, grand-ute Ausbildengs Scallesfach

Tlermarkt

Hundo as- und -verkauf Capelles Hundesentrale, Böck-strale 36,

tür den Carantinirenden Teg müssen späiestensbis 4 Uhr. Sonnabends bis 2 Uhr nachm. bei der Enedlien Schiffneuer-18 mierechen sein

warme, bochanderne, enormalilig, direkt an Frivate ver-tanit Bein, Kuratz, 32, 9-5, ionnabonde 9-2.

Mchtung!

Herren-Filzhüte von M. an. Hutfabrik F.

Paietot. Mittelfigur, Maringo zu verkaulen. Kanthor, tuakauer Stralle 76
Fahrrad hillig. Karbidungen von 5 M. an. Ehrenger, Rusmerstr, 30.
Maßnardine

berg, Raumerstr. 30.

Maßnazüge, Lieferzeit drei Tage, aerantiert Friedenaqualität, konkurrenzios, dreihandertravanzig Mark infolgeenorm billiger Großeinsäufeeratklassiger Stolle und Patterstoffe. Zahlen Sie nicht mehr
anderswo siebenhundert Mark!

Arrer Das menefilmer Rainder. anderswo siebenkundert Mark; Artur Rus, gegenfloer Balasbo; Alexanderplatz, Dirokaenstr, Nr. 28, Väterliche Maßschnei-derei gegründet 1892.

Höbel

Küche, neus, moderne, Ge-genheit, kompleit 325 Mk., slort verkäuflich, Elberfelder

Möbelhaus Luisen-Möbelhaus Luisenttadt, Köpenicker Str. 77-78.
fekte Hankenstr, Heiert biltig
regan bar und beg eme Teiltablung bürgeri, Wohnungstinrichtungen. Wohnungstinrichtungen. Wohnungstinrichtungen. Schlafzimmer, Schlafzimmer, Schlarzimmer,
Mibelsiäcke große Astwishi.
Allihait bestelligen. Wohnungst-

Möbel, kump. Wohnengssinrichtungen nowie einzelne
Ergänzungsatücke feder Art.
große Auswahl in guter Artführung an äußersi höligen
Preises, J. Wieselberg, Frankfürter Allee 67, Eeke Blumenthalufraße.

Möbel. Spiegel und Polterwaren gegon Kasso mu elizahlang. S. Grau, Pric-richstraße 7. Nähn Belle-illance-Platz.

Stube und Küche, we-

nig gebrancht, 1400 Mk. zo-fort verkänflich. Fluttensfr. 6 im Laden. Möbelkredit an jedermans, bequerne As- und Al-gablung. Krisgabeschädigte er-baiten Rabatt Gustav Garisch, Sträfauer Plats 1/2. Ecke Fruchtstr. a. Schles. Habnbot. Möbeleinkauf, ganz Wir

ohne Anrichte, rob. gestrichen, astert, emem preiswert. Rie-eenauswahl. Kuchenmöbel-fabrik Himmei. Lothringer Straße 22 (Schönhauser Tor) Schlafzimmer, Küchen Wohnungseinrichtung! ollsländige Stube und Kuche 250 M., hellen Schlaftismer itt Marmore und Splegel 1550 laris, Klichen, nageinen, in ilen Pathen, von 305 M. an, ibbathaus Rebield, Badstr. 34, ventural Zahlungserleichte-

rungen. Moderne Moderne Schlafzimmer, Speisselmmer, Kache, Ankteideschrunk, Vet-schieden, einzele, Umbausofa, Chaiselongne, Bettatalie, ein-zelnew Büfett, Schreibtisch, Butett, Schreibtisch, Waschiofistie, Tremeau Ten-niche, Federbetten verkauft frau Teitz, Köpenicker Strade 184, 4. Einge, Verkauf u. Privatieute, Händler ver-

Möbel-Colin, im Osten Möbel-Coltt, im Osten Indee Frankfarter Straße 55 5 Minnton vom Alexanderstatz, im Norden Badstraße Nr. 63-68, Befert auf Kredit in Indermann bei Aleinster und Abrahlung ganze Wohnungsein ichtungen und inzeine Möhelsticke nowie arbige Kuceen-Emrichtungen in better Ausfahrung. Erichtigung meiner Mobel onne eden Knufawang gera gristlet. Kriegannielbe und parkassenbächer nehme gern ist Anashlung. Größte Rücklicht bei Krankneit und Arbeitsteht beit kann habeitsteht beit kann habeit beite beite

Stube, Küche, auch ein-zeln, verkauf: Rindt, Feilner-atrase Nr. 8, II links.

Kupfer

Kaufgesuche

Onecksliber kauft Weltmann, Linienstr, 20

Geronscu-Millsprbruch Geronscu-Millsprbruch pucksilber, Platia, Zahuge-iste, Münzen, photogra-hische Rückstände sowie tle anderen Metalle kault zu Geratus-Platin, Brillanten.

niata 1859.
Kupferleitungen, Lizen,
Motore kauft zu den höchsten Ingespreisen Ebektrobaro Saebel, Brückenstr. 13, 3 Trp. a. der Jannourithriecke.
Leim, Schellack kauft Herbet, Oroše Hamburger Straße 18 19.

Paraffio, Firms, Scheitack, Leim usw. kauft, auch kleinste Postes, Krause, Chaussee-strafe 48. Leim, Lacke, Scheflack kauft Gube, Bergowsky, Greize-

Schollank and Leim, such ofu dweise, kauft E. Thau, Berlin, Winiefstr. 35 L. Monble 2002. Isolierten Kupferdraht,